

Mitteilungen des Gymnasiums Lilienthal

September 2017



Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Kolleginnen und Kollegen,

für das neue Schuljahr 2017/18 wünsche ich uns allen nur das Beste, auf jeden Fall Gesundheit und genügend Geduld und Humor, um mit dem fertig zu werden, was an Ärger und Stress dann doch kommen sollte. Dass alles problemlos abläuft, ist nicht zu erwarten, denn wir stehen z.B. wie 2016/17 wieder vor einem „Kurzschuljahr“ mit Halbjahreswechsel für die Oberstufe vor den Weihnachtsferien und einer extremen Termindichte im Zentralabitur wegen des Länderübergreifens. Immerhin stellt sich unsere Personalsituation deutlich entspannter als im Vorjahr dar. Im Folgenden versuche ich Ihnen bzw. euch einen aktuellen Überblick über den „Stand der Dinge“ am Gymnasium Lilienthal zu geben.

Personalia

Zum Schuljahresende 2016/17 haben wir Frau Nitschke sowie Frau Schyma in den Ruhestand verabschiedet. Gleichzeitig liefen die Verträge von Herrn Gottschlich, Frau Grönegress-Wieting, Herrn Höhmann und Frau Schloen aus, die uns als „Feuerwehr“- bzw. Sprachförderlehrkraft geholfen haben. Auch die kurzfristigen Abordnungen von Herrn Köppler, Frau Pahre und Frau Wiechmann-Wittweg, die nach den Osterferien mit einigen Stunden vom Gymnasium Osterholz zu uns kamen, endeten zum Schuljahresende. Erhalten bleibt uns erfreulicherweise auch im aktuellen Schuljahr Herr Richter, dessen Abordnung von der KGS Tarmstedt eigentlich nur für 2016/17 vorgesehen war.

Zu Schuljahresbeginn 2017/18 sind praktisch alle Stammlerkräfte wieder „an Bord“, die wegen Langzeiterkrankung, Mutterschutz, Elternzeit oder aus anderen Gründen längere Zeit nicht zur Verfügung standen. Zusätzliche Verstärkung bringen Herr Dr. Arikan (PH/CH), Frau Lohmann (DE/EN/DS) und Frau Steffens (FR/MU), die auf eigenen Wunsch an unsere Schule versetzt wurden. Um genau zu sein: Frau Lohmann war als Vorstufe bereits seit den Osterferien mit ein paar Stunden zu uns abgeordnet.

Vier Referendarinnen beginnen Ihre Ausbildung am Studienseminar Verden und sind unserer Schule zugewiesen: Frau Hartwig (SN/GE), Frau Heberling (DE/KU), Frau Koblitzek (EN/SN) und Frau Schanser (EN/PW). Ihre Ausbildung beendet hat Frau Zimmermann und Frau de Frank.

Perfekt wäre gewesen, die Besetzung der zum 01.08.2017 ausgeschriebenen Planstelle EN/PW hätte wie geplant geklappt, aber leider sind im Zuge des Einstellungsverfahrens Probleme aufgetaucht, die letztlich dazu geführt haben, dass wir vom ausgewählten Kandidaten genau eine Woche vor Schuljahresbeginn erfahren, dass er die Stelle nicht antritt. Jetzt hoffen wir auf eine Neuausschreibung zum 01.02.2018.

Bereits vor den Ferien stand fest, dass bis zum Ende des ersten Halbjahres 2017/18 der alte Schulleiter im Amt bleiben und die Schulleiterstelle am Gymnasium Lilienthal neu ausgeschrieben wird.

Unterrichtsversorgung, Unterrichtsorganisation

Wie viele andere Gymnasien wurde auch das Gymnasium Lilienthal kurzfristig angewiesen Stunden im Umfang von bis zu 23,5 Wochenstunden abzuordnen. Nach wechselseitigen Gesprächen einigten sich Landes- schulbehörde, IGS Lilienthal-Grasberg und unsere Schule auf eine **Abordnung** im Umfang von acht Wochenstunden aus dem Bereich Naturwissenschaften vom Gymnasium an die IGS.

Änderungen bei **Unterrichtsverteilung und Stundenplan** werden im ersten Halbjahr 2017/18 absehbar wegen Eintritt in bzw. Rückkehr aus Mutterschutz und Elternzeit von insgesamt vier Lehrkräften notwendig werden.

In diesem Schuljahr ist nun auch der 10. ein G9-Jahrgang. Damit liegt auch für diesen Jahrgang die Wochenstundenzahl und auch der sog. Teiler bzw. die Schülerhöchstzahl pro Klasse bei 30, weshalb u.a. aus sechs 9. Klassen fünf 10. Klassen wurden.

Sehr erfreulich ist erneut die Zahl von **Neuanmeldungen** für den 5. Jahrgang. 170 Schülerinnen und Schüler sorgen für stabile Sechszügigkeit in der Eingangsstufe. Damit besteht weiter ein solides Fundament für eine voll ausgebaute Oberstufe mit vielen Wahl- und Kombinationsmöglichkeiten auch in den kommenden Jahren.

Qualitätsentwicklung, Schulprogramm und Konferenzen

Die Implementierung der **Kerncurricula** für die Klassenstufen 5-10 und nun auch für die gymnasiale Oberstufe bestimmen weiter den Arbeitsplan. Hinzu kommt die damit zusammenhängende fächerübergreifende

Weiterarbeit am **Methoden- und Medienkonzept**, die im letzten Schuljahr vom Schulvorstand als Entwicklungsschwerpunkt festgelegt wurde.

Sehr konkret wird es mit Blick auf den **11. Jahrgang** im nächsten Schuljahr, der im Rahmen der G9-Umstellung wieder in Klassen organisiert sein wird. Hier hat der Schulvorstand beschlossen, dass am Gymnasium Lilienthal alle Schülerinnen und Schüler des 11. Jahrgangs bzw. der Einführungsphase ihre **zweite Pflichtfremdsprache** aus der Mittelstufe fortsetzen müssen. Auf lange Sicht soll versucht werden, das Fach Informatik als verpflichtendes Fach im Jahrgang 11 und als Wahlmöglichkeit in der Qualifikationsstufe 12/13 einzurichten. Hierzu fehlen uns derzeit die personellen Voraussetzungen.

Im letzten Schuljahr hatte der Schulvorstand aus finanziellen Gründen bzw. wegen Änderungen bei der Reisekostenerstattung für Lehrkräfte das **Fahrtenkonzept** gestrafft. Zusätzlich war es notwendig, die im Rahmen des sog. „Fifty-Fifty“-Projekts über Energieeinsparung erwirtschafteten Gelder in Höhe von ca. 7500 Euro als finanziellen Puffer bei Reisekosten einzuplanen. Nun deutet sich an, dass wir diesen Puffer zumindest nicht vollständig in Anspruch nehmen müssen, denn eine Erhöhung der Landesmittel ist angekündigt.

Schuljahresbeginn bedeutet auch immer **Neu- und Nachwahlen von Elternvertreter für Klassen- bzw. Zeugnis- und Disziplinarkonferenzen sowie Schulelternrat, Gesamtkonferenz und Schulvorstand**. Vielen Dank an dieser Stelle allen Erziehungsberechtigten, die ein solches Ehrenamt und damit eine wichtige Beratungs-, Kontroll- und Entscheidungsfunktion in unserer Schule übernommen haben. Möge die Zusammenarbeit weiterhin so konstruktiv und vertrauensvoll verlaufen wie bisher.

Dankenswerterweise konnten wir Ende August ziemlich kurzfristig eine ganztägige **schulinterne Lehrerfortbildung zum Thema „Schulrecht“** durchführen. Nahezu 100 Prozent des Kollegiums nahmen teil und haben die notwendige private Zuzahlung nicht bereut, denn der Referent war sein Honorar wert.

Unter dem Aspekt Qualitätssicherung spielt das frühzeitige Aufdecken von Besonderheiten eine wichtige Rolle, was die fachlichen Leistungen und ganz besonders das Arbeits- und Sozialverhalten von Einzelschülern und Parallelklassen betrifft. Gelegenheit bieten u.a. die pädagogischen bzw. „**Förderkonferenzen**“ am 17./18. Oktober. Ganz entscheidend bei diesem Thema ist natürlich die enge Zusammenarbeit zwischen Schule und Elternhaus. Für die Jahrgänge 5 und 6 sind diesbezüglich die kommenden **Elternsprechtage** am 27.10. und 3.11.2017 wichtige Termine, wobei die kurze Taktung sicherlich nur erste Vorklärunen erlaubt.

Eine besondere Freude zum Abschluss des Kapitels Qualitätsentwicklung: Auch 2017 liegt das Gymnasium Lilienthal bei der Abitur-Durchschnittsnote deutlich besser als der Durchschnitt in Niedersachsen:

Abiturjahrgang	2017	2016	2015	2014	2013	2012
Abi-Durchschnitt Nds.	2,57	2,58	2,59	2,61	2,61	2,65
Abi-Durchschnitt Nds. GY	2,51	2,52	2,53	2,55	2,56	2,6
Abi-Durchschnitt OHZ	2,60	2,58	2,61	2,61	2,61	2,68
Abi-Durchschnitt OHZ GY	2,53	2,51	2,55	2,57	2,53	2,62
Abi-Durchschnitt GymLil	2,33	2,41	2,33	2,54	2,57	2,58

Positiver Zusatz: Wir haben in der Vergangenheit bis zu 50 Prozent eines Jahrgangs auf dem Weg vom Eintritt ins Gymnasium bis zum Abitur „verloren“, wodurch das Leistungsniveau natürlich „automatisch“ steigt. Wir haben aber im Rahmen der Schulprogrammarbeit gezielt an der Verringerung dieser Quote gearbeitet und sie sukzessive auf aktuell 30 Prozent gesenkt und gleichzeitig den Qualitätsanspruch hochgehalten. Ein echter „Stolzpunkt“ für alle Beteiligten!

Schulleben

Zum **Schuljahr 2016/17** ist nachzutragen, dass wir trotz des immensen Zeitdrucks eine wunderschöne **Abitur-Entlassungsfeier** hatten, dass drei 9. und eine 10. Klasse zum Schuljahresende noch **Klassenfahrten** nachholen konnten und dass die vom Schulprogramm vorgesehene **Projektarbeit der 10. Klassen** in der Gedenkstätte des ehemaligen „KZ-Außenlagers Sandbostel“ diesmal aus organisatorischen Gründen in der Gedenkstätte „Bunker Valentin“ in Bremen-Farge stattfand. Außerdem organisierte die Latein-Fachgruppe wieder einen „**Römertag**“ im 6. Jahrgang, ein Kurs Darstellendes Spiel begeisterte mit Dürrenmatts „**Die Physiker**“ und der Bundestagsabgeordnete Mattfeld war als Schirmherr bei einer eintägigen **Projektveranstaltung „Erlebe IT: Big Data“** für zwei 10. Klassen im Gymnasium Lilienthal. Eher hinter den Kulissen gelang es dank rechtzeitiger Vorarbeit und dank der Flexibilität der Berufsbildenden Schulen Osterholz allen unseren „Flüchtlings“, die aus Alters- und Leistungsgründen nicht an unserem Gymnasium bleiben konnten, einen schulischen Anschluss zu vermitteln. Und dann war da noch unsere **Floorball-Mannschaft**, die als Niedersachsenmeister nach Berlin fuhr und dort bei den Deutschen Schulmeisterschaften sensationell den dritten Platz erreichte.

Einschulungsgottesdienst und **Einschulungsfeier** am zweiten Tag des neuen Schuljahres bildeten einen schönen Auftakt für 2017/18. Taktgefühl war gefragt, als den „Spaniern“ des 9. und 10. Jahrgangs am 17.08.2017 eine **Tanzstunde bei einem spanischen Tanzlehrer** im Forum geboten wurde; ein Projekt, dessen Wurzeln bis zur „Fiesta espanola“ 2013 zurückreichen. Die jährlich stattfindenden drei **Ballsporttage** waren weitere Höhepunkte zu Beginn des Schuljahres.

Eine Bereicherung des Fachunterrichts und Schullebens, aber gleichzeitig auch eine Belastung des übrigen Unterrichts und der Schulorganisation bilden **Exkursionen bzw. Unterrichtsgänge** von Lerngruppen zu außerschulischen Lernorten in der Gemeinde und in der Region. Wir versuchen durch Vorgabe von Zeitkorridoren, Bündelung usw. die Nachteile so klein wie möglich zu halten und hoffen, dass uns dies bei den Besuchen der Bibliothek in Murkens Hof, der Universitätsbibliothek Bremen, der Umweltpyramide in Bremervörde, im Planetarium Bremen und bei Bürgermeister Tangermann gelungen ist.

Eine Exkursion der besonderen Art führt unseren 6. Jahrgang am 21.09. in die Klosterkirche Lilienthal, wo anlässlich des Reformationsjubiläums ein **Martin-Luther-Musical** aufgeführt wird, bei dem auch Schüler unserer Schule mitwirken. Für die 10. Klassen inszenierte am 14.09. die Wiener Burgschauspielerin Eva-Maria Admiral im Forum unserer Schule „**Oskar und die Dame in Rosa**“ als Solo-Stück, nach 2016 zum zweiten Mal. Für die Jahrgänge 11 und 12 wird es am 15.12. eine „**Werther!**“-Aufführung im Forum geben.

Das Thema **Schulfahrten** wurde oben bereits aus dem Blickwinkel Einsparungen angesprochen. Praktisch unterwegs waren schon im August 6. Klassen, aus finanziellen Gründen diesmal allerdings nur vier Tage. Die Studienfahrten des 12. Jahrgangs finden wie üblich in der letzten vollen Woche vor den Herbstferien statt. Ziele sind Amsterdam und Dresden. Im Rahmen der **Austauschfahrten** geht es für unsere „Franzosen“ aus Jahrgang 8 Ende September nach Nyon/Schweiz und Ende Oktober für die „Spanier“ nach Mérida/Spanien. Ungefähr zur gleichen Zeit findet die sog. **Chorfahrt** statt, auf der sich künstlerisch besonders engagierte Schülerinnen und Schüler aller Jahrgänge u.a. auf die Weihnachts- bzw. Benefizkonzerte vorbereiten. Es folgen die **Skikurs-Fahrt** Jg.12 nach Österreich im Januar sowie die viertägige **Berlin-Fahrt** des kompletten 11. Jahrgangs direkt vor den Osterferien.

Last but not least sind als feste Bestandteile unseres Schullebens im ersten Halbjahr zu erwähnen: Das **Eltern-Lehrer-Buffer** des 5. Jahrgangs am 14. September, die Übergabe der von den Gemeinden Grasberg, Lilienthal und Worpswede gesponserten **Apfelbäumchen** an den Abiturjahrgang 2017 am 4. November, das **Weihnachtskonzert zugunsten der Lilienthaler Tafel** am 11. Dezember.

Ein kurzer (Über-)Blick voraus

- Konferenztag im Schuljahr 2017/18 ist der Dienstag. Veranstaltungen wie Fach- und Gesamtkonferenzen, Schulvorstandssitzungen usw. werden grundsätzlich an Dienstagen stattfinden. So wird der Unterrichtsausfall möglichst geringgehalten und alle Konferenzmitglieder können langfristig planen.
- Die Termine für die erste Gesamtkonferenz und die erste Sitzung des Schulvorstandes im Schuljahr 2017/18 werden nach der ersten Schulelternratssitzung am 13.09.2017 festgelegt.
- Elternsprechtage sind für Jahrgang 5 Freitag, der 27.10.2017, für Jahrgang 6 Freitag, der 03.11.2017.
- Das Weihnachts- bzw. Benefizkonzert zugunsten der Lilienthaler Tafel findet am 11.12.2017 statt.
- Für die Jahrgänge 11 und 12 endet das erste Schulhalbjahr 2017/18 bzw. das dritte Hauptsemester bereits mit Eintritt in die Weihnachtsferien. Die Studienbuchausgabe erfolgt am 21.12.2017.
- Das obligatorische dreiwöchige Betriebspraktikum findet 2017/18 letztmalig in Jahrgang 10 statt und zwar im Zeitraum vom 08.01.-26.01.2018.
- Am 22.01. und 23.01.2018 finden die Zeugniskonferenzen statt.
- Die Ausgabe der Halbjahreszeugnisse erfolgt am Mittwoch, den 31.01.2018. Erster Unterrichtstag nach dem Halbjahreswechsel ist Montag, der 05.02.2018
- Um den Halbjahreswechsel 2017/18 wird turnusgemäß der sogenannte **Elternbeitrag** eingesammelt, der nach Beschluss des Schulvorstandes und Zustimmung des Schulelternrates an die Stelle des Kopiergeldes getreten ist. Pro Schuljahr und Schülerin bzw. Schüler wird ein Betrag erhoben, über den zusätzliche Unterrichtsmaterialien und regelmäßig wiederkehrende Ausgaben, die im Schulprofil verankert sind, finanziert werden. Aktuell ist der Elternbeitrag auf 15 Euro festgesetzt und deckt die Kosten für Kopien, Schülerkalender, Studienhefte, Wettbewerbsgebühren sowie Feder- bzw. Tischtennisbälle.

ACHTUNG: Im aktuellen Schülerkalender findet sich auf Seite 8 unter „Verlassen des Schulgeländes“ eine falsche Angabe. Ab diesem Schuljahr (2017/18) gehören nicht nur die Jahrgänge 5-9 eindeutig und ausschließlich zur „Mittelstufe“ sondern auch der Jahrgang 10. Schülerinnen und Schüler des 10. Jahrgangs dürfen demnach nicht mehr vor Unterrichtsschluss (normalerweise 13:25 Uhr) das Schulgelände verlassen.

Und „last but not least“ folgende Aufrufe...

- Die Cafeteria musste bereits in kleinen Schritten Angebot und Öffnungszeiten reduzieren, weil es an freiwilligen Mitarbeiter/innen fehlt. Geben Sie sich einen Ruck und steigen Sie mit ein, sei es auch mit ein, zwei Stunden pro Woche – es hilft wirklich jede Arbeitsstunde! (Hintergrundinformation: Wir sind keine Ganztagschule und deshalb muss der Landkreis als Schulträger auch nicht für eine Versorgung mit Getränken und Lebensmitteln sorgen. Aber unser Schulverein tut es - als freiwillige Leistung engagierter Eltern und Mitarbeiterinnen. Danke für Ihre persönliche und/oder finanzielle Unterstützung des Schulvereins)
- Der Aufruf gilt sinngemäß auch für unseren Kooperationspartner „Lilienthaler Tafel“. Auch dort sucht man dringend Helfer.

Und ganz zum Schluss wieder der Hinweis auf die Homepage unserer Schule (www.gymnasium-lilienthal.de), auf der Sie Text und Bild zu aktuellen Ereignissen, Sach- und Fachinformationen, Formulare und den regelmäßig aktualisierten **Terminplan** unserer Schule finden.

Ich danke für Ihr Vertrauen und denen, die schon länger mit im Boot sind, für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit in den letzten Jahren! Für die Zukunft wünsche ich dem Gymnasium Lilienthal als „Gesamtkunstwerk“ und Ihnen und mir persönlich alles Gute!

Mit freundlichen Grüßen

Wolfgang Jost
(Schulleiter)